

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bayerischen Petanque Verbandes e.V. am Samstag, dem 27.2.99 in Nürnberg, Restaurant "Zwinger"

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 17,30 Uhr

Versammlungsleiter: Wolfgang Kunz

Protokollführerin: Karola Herrmann

Top 1. Anwesenheit und Stimmberechtigung

Die Jahreshauptversammlung des Bayerischen Petanque Verbandes wurde vom Präsidenten Wolfgang Kunz mit der Begrüßung der erschienenen Vertreter der Vereine und Spielgemeinschaften eröffnet.

Die Teilnehmer hatten die Tagesordnung mit der schriftlichen Einladung erhalten. Es wurde festgestellt, daß die Versammlung satzungsgemäß (§ 10) einberufen wurde und bei der Einladung die satzungsmäßige Frist von 14 Tagen eingehalten wurde.

Folgende Teilnehmer waren anwesend:

BPV-Vorstand:

Präsident: Wolfgang Kunz

Vizepräsident: Uwe Großberger

Jugendwart: Michael Ludwig

Breitensportbeauftragter: Alfred Bogner

Kassenwart: Karlheinz Löbl

Schiedsrichterwart: Gebhard Maier

Ehrenpräsident: Gerhart Lamhofer

Vereine/Spielgemeinschaften

Vertreter:

PC Noris Cochonnets Nürnberg e.V.

PC Furth i.W. e.V.

PC Furth i.W. e.V.

Ktanque-Freunde Wetzelsberg e.V.

PC Mauritius Zwickau e.V.

1. Chemnitzer Petanque Club e.V.

1. Münchner Kugelwurfunion e.V.

PC Erlangen 96 e.V.

PC Erlangen 96 e.V.

Leipziger Pétanque-Club e.V.

1. BC Mechenhard e.V.

1. BC Mechenhard e.V.

1. BC Mechenhard e.V.

TSV Schillingsfürst e.V.

TSV Schillingsfürst e.V.

Terrain Libre Erlangen

Karola Herrmann

Bertrand Wissmann

Daniel Wissmann

Rudolf Laußer Matthias

Rose Detlef Utech

Rainer Witzenbacher

Christian Waigl

Gert Waigl

Thomas Voigt

Jürgen Reipöler

Adolf Becker

Thomas Höfer

Elvira Julien

Harald Winter

Heinz Schneider

DFG Würzburg e.V. Sektion Petanque	Georg-Ulrich Pitsch
DFG Würzburg e.V. Sektion Petanque	Georg Kieslich
Schweinfurter Kugelleger e.V.	Klaus Geißenhöner
Schweinfurter Kugelleger e.V.	Uwe Roth
Freie Turnerschaft Hof e.V.	Peter Sander
Boule Freunde Pfaffenhofen	Joachim Schäfer
13C Marktheidenfeld	Edgar Hartmann
BC Zwanglos Zwinger Nürnberg	Andrea Bärthlein
Les Cochons Bleus Nürnberg	Hermann Hausruckinger
Les Cochons Bleus Nürnberg	Ewald Cira (ab ca. 15.30 Uhr)
Schweinfurter Kugelleger e.V.	Stefan Dittmann
Bürgstadter Kies-Bouler e.V. Abt. Petanque	Michael Lewicki
Bürgstadter Kies-Bouler e.V. Abt. Petanque	Elisabeth Lewicki
Schwabmünchner Park-Bouler e.V.	Helmut Lenhart
Schwabmünchner Park-Bouler e.V.	Christian Fournier
DFC Bamberg e.V.	Joel Tharreau
BC Dietfurt e.V.	Josef Schweiger
BC Dietfurt e.V.	Werner Rudel
1. BC Germering e.V.	Karl Aichmeier
1. BC Germering e.V.	Armin Schmidt
DFG Bayreuth e.V. Sektion Petanque	Alfred Bogner
BCP Aschaffenburg e.V.	Gebhard Maier
BC Ratisbonne Regensburg e.V.	Alexander Bauer
BC Ratisbonne Regensburg e.V.	Martin Brey
Augsburger Boule-Club e.V.	Siegfried Ress (nach der Mittagspause)

Gemäß §11 der BPV-Satzung hatten die anwesenden Vereine und Spielgemeinschaften folgende Stimmen:

Aschaffenburg	2 Stimmen
Augsburg (nachmittags)	1 Stimmen
Bamberg	1 Stimme
Bürgstadt	2 Stimmen
Dietfurt	1 Stimme
Erlangen 96	1 Stimme
Erlangen TL	1 Stimme
Furth i. Wald	3 Stimmen
Germering	2 Stimmen
Hof	1 Stimme
Mechenhard	3 Stimme
München	3 Stimmen
PCN Nürnberg	2 Stimmen
LCB Nürnberg	1 Stimme
ZZ Nürnberg	1 Stimme
Pfaffenhofen	1 Stimme
Schweinfurt	3 Stimmen
Schwabmünchen	1 Stimme
Wetzelsberg	1 Stimme
Würzburg	2 Stimmen
Zwickau	1 Stimme

Schillingsfürst	1 Stimme
Marktheidenfeld	1 Stimme
Bayreuth	1 Stimme
Regensburg	1 Stimme
Chemnitz	1 Stimme
Leipzig	1 Stimme
Ehrenpräsident	1 Stimme

Der Vorstand macht - mit Ausnahme des Ehrenpräsidenten- von seinem Stimmrecht nicht Gebrauch, demnach hatten die Versammlungsteilnehmer insgesamt 40 Stimmen bzw. 41, nachdem Augsburg eintraf.

Top 2. Berichte

Top 2.1. Bericht des Vorstandes

Bericht des Präsidenten Wolfgang Kunz:

Den schriftlichen Tätigkeitsbericht des Präsidenten hatten die Mitglieder zusammen mit der Einladung erhalten. Des Weiteren wurden die Vereine durch die Rundschreiben informiert. Wolfgang Kunz weist vor allem auf das Rundschreiben 5/98 hin, in dem zusammenfassend über den aktuellen Stand der Entwicklung des bayerischen Pétanque-Sports berichtet wurde. Ergänzend hierzu teilt er folgendes mit:

Er bedauert sehr, daß Christian Kunz, unser Sportwart, aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist. Geklärt werden muß, wer die Aufgaben übernimmt. Mit Siegfried Ress gab es bereits Gespräche in dieser Richtung. Wolfgang erläutert, daß die Kasse von Claus-Detlef Bues an Karlheinz Lößl lange Zeit nicht übergeben wurde. Claus-Detlef hat die Kasse noch aus dem Ausland weitergeführt, obwohl Karlheinz bei der letztjährigen Versammlung zum Kassenwart gewählt wurde.

Ansbach ist aus dem BPV ausgetreten. Der Beitrag für das Jahr ist nach Auskunft von Gerhart Lamhofer jedoch noch an den BPV zu entrichten. Da der Bayerische Disziplinarausschuß in diesem Jahr gleichzeitig auch Disziplinarausschuß des Deutschen Pétanque Verbandes ist, wird er in der Mittagspause über einen ihm übertragenen Fall entscheiden.

Beim Vorstandstreffen in Nürnberg wurde erneut unsere Versicherung diskutiert. Wolfgang schickt die Versicherungspolice an alle Mitglieder.

Ein Verbandslogo soll durch einen Wettbewerb ermittelt werden, auch hierzu erhalten die Mitglieder noch weitere Informationen von Wolfgang.

Die Bürgstadter Kies-Bouler fordern die für das Jahr 1997 gezahlten WM-Abgaben wieder zurück und versuchen dies durch Einschalten eines Rechtsanwaltes zu erreichen.

Bericht des Vizepräsidenten Uwe Großberger

Uwes Bericht ist den Mitgliedern in schriftlicher Form mit der Einladung zugeschickt worden. Außerdem hat Uwe eine homepage des BPV im Internet installiert. Er bittet alle Regionalsportwarte und Mitglieder um Mithilfe, die homepage aktuell zu gestalten und Turnierberichte, Ergebnisse (Ligen) und redaktionelle Beiträge ihm zu senden bzw. zu mailen.

Der Anschluß des BPV an den Bayerischen Landes Sportverband scheidet immer noch an der Anzahl der Mitglieder. In den BLSV kommt der BPV nur, wenn wir mehr als 2000 Mitglieder sind. Zu überlegen wäre der Anschluß an einen anderen Fachverband. Vom BLSV sind hierzu die Kegler vorgeschlagen worden. Vorteil bei einer Mitgliedschaft im BLSV wären Fördergelder, Nachteil wäre - so Gerhart Lamhofer - die Aufgabe von Teilen unserer

Selbständigkeit, z.B. würde der BLSV die komplette Buchführung übernehmen. Alf bestätigt diese Aufgabe der Selbständigkeit.

Bericht des Sportwartes Christian Kunz:

Der Bericht fällt aus o. g. Gründen aus; siehe auch Christians Schreiben, das der Einladung beigelegt war.

Bericht des Kassenwartes Karlheinz Löbl:

Der Kassenbericht ist den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt worden. Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Ausgaben der Geschäftsstelle und die Transparenz der abgerechneten Kosten an.

Bericht des Jugendwartes Michael Ludwig:

Michael berichtet über den Erfolg unserer Jugend. So haben z.B. Anna-Lena Ludwig und Carlo Tran den 5. Platz bei der 1. Europameisterschaft der Jugend in Dijon erreicht, bei den Cadets ist Christopher Ress deutscher Jugendmeister geworden, Anna-Lena bei den Junioren. Bei der Qualifikation für den Nordseecup wurden die Plätze 1, 2, u. 3 von gemischten Mannschaften mit bayerischen Jugendlichen belegt. Carlo Tran war in der Nordseecup-Mannschaft.

Bei der BaWü - Meisterschaft hat Martin Ludwig das Halbfinale bei den Cadets erreicht. Beim Jugendseminar 98 war die Beteiligung rege, 35 Kinder zwischen 6 und 17 Jahren haben teilgenommen. Phau van Dang hat als Trainer und Vorbild gute Arbeit geleistet. Sigggi Ress, Joel Tharreau und Jochem Röthlein haben beim Seminar geholfen. Dank auch an Dietfurt für Bewirtung und Ausrichtung. Auch bei anderen Turnieren und Meisterschaften verbuchen die Jugendlichen Erfolge: z.B. sind unter den 100 besten bayerischen Spielern 9 Jugendliche, davon 4 weibliche. Bei der bayerischen Meisterschaft in München hat Martin Ludwig das Halbfinale erreicht, bei der dt. Meisterschaft mixte war Anna-Lena Ludwig mit Albin Raux im Viertelfinale.

Bericht des Schiedsrichterwartes Gebhard Maier

Der Bericht ist schriftlich an die Mitglieder geschickt worden. Er erklärt, daß der Termin für die Schiedrichterausbildung falsch mitgeteilt wurde:

Richtig ist: 13. und 14. März 1999 in Aschaffenburg

Ein Regelhinweis: Wird die Zielkugel mit der ersten Kugel über 10m gezogen, so ist sie gültig, auch wenn sie markiert war.

Er informiert darüber, daß beim DPV über Doping und Verbot von Alkoholwerbung diskutiert wird.

Es wurde beim DPV beantragt, Uwe Großberger und Gebhard Maier zu Schiedsrichtern zu ernennen.

Bericht des Breitensportbeauftragten Alfred Bogner:

Der Bericht ist den Mitgliedern in Schriftform zugegangen. Alfred berichtet, daß er sich mit anderen LV in Verbindung gesetzt und festgestellt hat, daß außer Bayern nur das Saarland einen Breitensportbeauftragten hat. Allerdings gibt es eine Broschüre „Tischtennis als Breitensport“, die er als Anregung für eine ähnliche Broschüre „Pétanque als Breitensport“ heranziehen möchte. Auch hat er für die homepage des BPV bereits Seiten über Pétanque als Breitensport gemacht, die mit auf der homepage erscheinen.

Top 2.2. Bericht der Kassenprüfer

Christian und Gert Waigl haben die Kasse am 23.1.99 geprüft. Sie berichten, daß die Kasse im Geschäftsjahr 98 korrekt geführt wurde. Die im Kassenbericht genannten Zahlen sind - soweit nachvollziehbar - rechnerisch und sachlich richtig.

Top 2.3. Bericht des Disziplinarausschusses

Bertrand Wissmann erklärt, daß es nichts zu berichten gibt.

Top 3. Entlastungen

Top 3.1. Entlastung des Vorstandes

Karola Herrmann beantragt, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 3.2. Entlastung der Kassenprüfer

Karola Herrmann beantragt die Kassenprüfer zu entlasten. Die Kassenprüfer werden mit 38 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung entlastet.

Top 3.3. Entlastung des Disziplinarausschusses

Karola Herrmann beantragt, den Disziplinarausschuss zu entlasten. Der Disziplinarausschuß wird einstimmig entlastet.

Top 4. Satzungsänderung

Wolfgang Kunz verweist auf die Anlage 7, die den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist und erklärt, daß einige Personen diese Ämter bereits ausüben. Es schließt sich eine Diskussion über die Notwendigkeit der Vergrößerung des Vorstandes an. Nachdem einzelne Vorstände erklärt hatten, daß sie für 98 keine finanziellen Forderungen geltend gemacht haben, wurde der Antrag auf Erweiterung des Vorstandes wie in Anlage 7 erläutert mit 33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Top 5. Wahl eines Schriftführers

Zur Selbstergänzung des Vorstandes (Kooptation) wählen die anwesenden BPV-Vorstandsmitglieder einstimmig Karola Herrmann, Nürnberg zur Schriftführerin. Karola Herrmann nimmt die Wahl an.

Top 6. Behandlung der vorliegenden Anträge und Beschlußfassung

Den Mitgliedern sind zwei Anträge von Alexander Bauer mit Rundschreiben 3/99 zugesandt worden. Alexander erläutert seine Anträge in der Versammlung. Es schließt sich eine Diskussion an. Der Antrag, die Spiele bei der Liga unterschiedlich zu gewichten, wird mit 0 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Der 2. Antrag, einen bayerischen Länderpokal einzuführen wird ebenfalls diskutiert. Problematisch wird dies jedoch ohne Sportwart, in dessen Aufgabengebiet die Durchführung fallen würde. Wolfgang erläutert, daß bereits 97 ein BPV-Cup in der Augsburger Halle gespielt wurde. Es gibt auch einen Wanderpokal, zur Zeit läßt sich jedoch nicht feststellen, wer diesen Pokal hat. Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht mit dem Zusatz, den bisherigen BPV-CUP unter den Gesichtspunkten, die Alexander formuliert hat, zu erweitern und aufzuwerten.

Der Antrag wird mit 36 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Top 7. Beitragsanpassung ab 2000

Wolfgang Kunz verweist auf Anlage 8 der Einladung, in der der Bundesvorstand den Antrag stellt, den Jahresbeitrag an den DPV von derzeit 9 DM pro Mitglied ab 1.1.2000 auf 17 DM pro Mitglied zu erhöhen.

Als Begründung wird auf das beigelegte Konzept des Sportwartes Lothar Beckmann verwiesen, das den Mitgliedern ebenfalls schriftlich vorliegt. Es geht hierbei hauptsächlich um die Förderung der Spitzensportler (Kaderbildung). Wolfgang vermutet, daß es bei der Bundesdelegiertenversammlung zu einer Befürwortung dieses Antrags kommt, da es beim Treffen der Landesvorstände mit dem Bundesvorstand kaum Kritik aus den Landesverbänden zu diesem Konzept gab.

Zu diesem Thema schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Die Stimmung in der Versammlung ist einheitlich gegen eine derartige Erhöhung. Allerdings müssen wir uns überlegen, wie wir mit dieser Erhöhung umgehen, wenn sie von den Bundesdelegierten beschlossen wird.

Alfred Bogner erklärt, daß er diese Spitzenförderung nicht unterstützen möchte. Aus seiner Sicht sollte eher die Jugend- und Basisarbeit gefördert werden. Gert Waigl befürchtet, daß viele Vereinsmitglieder austreten werden (sie erhalten keine Gegenleistung für den Beitrag). Matthias Rose erläutert, daß eine „Breite“ nur möglich ist mit einer „Spitze“, jedoch sollten die notwendigen Mittel nicht durch eine Beitragserhöhung, sondern besser mit anderen Konzepten (Sponsoring) aufgebracht werden. Gerhart warnt davor, bei dieser Entscheidung zu knauserig zu werden. Alfred weist auf die zu hohen Kosten bei der Kleidung hin. Seiner Meinung nach wären zur Finanzierung der Kleidung andere Möglichkeiten gegeben.

(Gerhart Lamhofer verläßt die Sitzung, Siegfried Ress ist seit der Mittagspause anwesend-so daß demnach 40 Stimmen vorhanden sind.)

Bürgstadt, Erlangen 96 und Schwabmünchen erwägen ihren Austritt aus dem BPV, wenn die Erhöhung weitergegeben wird.

Zusammenfassend ist die Versammlung einstimmig (ohne Enthaltung) gegen diese Erhöhung. Die vier Delegierten werden diese Meinung bei der Delegiertenversammlung vertreten (auch die Befürchtung, dass 3 Vereine aus dem BPV austreten).

Diskutiert wird anschließend, wie wir mit der Erhöhung umgehen, wenn sie gegen unseren Willen beschlossen wird:

Wolfgang schlägt vor, daß die Erhöhung, auch wenn sie kleiner als 8 DM ausfällt, an die Mitglieder weitergegeben wird. Hermann Hausruckinger schlägt vor, die jetzige WM-Abgabe zur Finanzierung heranzuziehen, d.h. die 3 DM pro Turnierspieler beizubehalten. Karlheinz Löbl informiert hierzu, daß die Soll-WM-Abgabe 1998 5563 DM beträgt.

Wolfgang weist darauf hin, daß wir eine einheitliche Lösung finden müssen.

Christian Waigl stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Die Debatte soll jetzt beendet werden und es soll abgestimmt werden.

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird mit 35 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Christian Waigl stellt den Antrag, daß die DPV-Erhöhung über eine Turnierabgabe, ähnlich der WM-Abgabe (3 DM pro Turnierspieler) finanziert werden soll. Reicht dieser Betrag zur Finanzierung nicht aus, soll die Differenz nicht an die Vereine weitergegeben werden. Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Auch nach der Abstimmung wird das Thema weiter diskutiert:

Rainer Witzenbacher und Gebhard Maier befürchten, daß es Probleme (sowohl bei der Ausrichtung, als auch bei der Beteiligung) bei ihren Turnieren geben wird, wenn ein Zuschlag zum Startgeld zu zahlen ist.

Bei einer Finanzierung über die Jahresbeiträge würde sich diese - vorausgesetzt der Betrag von derzeit 20 DM, den der BPV jetzt erhält, bliebe beibehalten - von derzeit 30 DM auf 38 DM erhöhen.

Wolfgang weist daraufhin, daß der DPV alle Turniere lizenzpflichtig machen will, um so auch eventuellen Austritten aus Vereinen entgegenzuwirken.

Wolfgang stellt den Antrag eine einheitliche Lösung für Bayern zu finden; der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Außerdem stellt der Vorstand den Antrag, Beitragserhöhungen des DPV prinzipiell an seine Mitglieder weiterzugeben, d.h. nicht mit den momentan dem BPV zu Verfügung stehenden 20 DM zu verrechnen. Der Antrag wird mit 36 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen.

Wolfgang stellt den Antrag, über die Variante „gegenwärtiger Jahresbeitrag + X DM“ abzustimmen (gemeint ist die Erhöhung der Beiträge um X DM). Für diesen Vorschlag werden 15 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen abgegeben.

Wolfgang stellt den Antrag, über die Variante „Startgelder+X DM“ (gemeint ist die zusätzliche Abgabe bei Turnieren um den Betrag X). Für diesen Vorschlag werden 15 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen abgegeben.

Diese Art der Abstimmung brachte demnach kein Ergebnis!

Christian Waigl weist darauf hin, daß es keine weitere Abstimmung geben kann, da sein Antrag zu diesem Thema bereits beschlossen wurde.

Wolfgang beantragt, daß aufgrund der zahlreichen neuen Diskussionsbeiträge und der letzten Abstimmungsergebnisse erneut über den Antrag von Christian Waigl abgestimmt wird. Dieser Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Uwe Großberger stellt den Antrag, daß wir uns für eine der 2 Varianten in einer Alternativabstimmung entscheiden. Uwes Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und

0 Nein-Stimmen angenommen.

Uwe stellt den Antrag, zwischen den beiden Varianten „gegenwärtiger Beiträge +X DM" und „Startgelder +X DM" alternativ wählen zu lassen: Für den Antrag „Startgelder +X DM" sind 16 Ja-Stimmen, für den Antrag „gegenwärtiger Beiträge +X DM" sind 19 Ja-Stimmen, 5 Stimmen sind Enthaltungen.

Demnach gilt folgendes: Beitragserhöhungen des DPV werden künftig auf die bestehenden Jahresbeiträge aufgeschlagen.

Top 8. Etat 1999

Wolfgang stellt den Antrag, den Sport-Etat von 2000 DM um 500 DM auf 2500 DM zu erhöhen und die übrigen Beträge zu belassen.

Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltung angenommen.

Wolfgang stellt den Antrag, jedem Länderpokalteilnehmer (incl. Ersatzmann und Betreuer) 100 DM pauschal aus dem Etat des Sportwartes als Aufwandsentschädigung zu bezahlen. Der Antrag wurde mit 19 Ja-Stimmen, 19 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

Top 9. Regelungen zu den BPV-Veranstaltungen

Die geltenden Regelungen bei den DM-Qualifikationen werden auch in diesem Jahr beibehalten: Sonntag, Beginn 10 Uhr, Einschreibung 10 DM, keine WM-Abgabe, offen, Poulesystem, Startgeld wird nach Abzug der zu überweisenden DM-Startgebühren bar ausgeschüttet, Meldung 10 Tage vorher über den Verein an den Ausrichter, dieser meldet die Anmeldungen dann dem Sportwart.

Bei dieser Gelegenheit wird nochmals die Situation des fehlenden Sportwartes erläutert. Edgar Hartmann erklärt sich bereit, die Aufgaben des Sportwartes zu übernehmen. Andrea Bärthlein führt die Rangliste weiter. Nach §12 der BPV-Satzung wählen die anwesenden BPV-Vorstandsmitglieder einstimmig Edgar Hartmann, Marktheidenfeld als Ersatzmitglied für das vakante Amt des Landessportwartes für die restliche Amtsdauer. Edgar Hartmann nimmt die Wahl an.

Top 10. BPV-Veranstaltungen

DM-Quali Triplette am 9.5.99 Bewerber: Augsburg, Aschaffenburg, Furth, Bamberg
Mit 16 Stimmen richtet Bamberg die DM-Quali aus.

DM-Quali Doublette am 20.6.99 Bewerber: Furth, Schweinfurt; mit 26 Stimmen erhält Schweinfurt die DM-Quali.

DM-Quali Tête-à-tête am 22.8.99 einziger Bewerber Hof, demnach DM-Quali in Hof

DM-Quali Doublette mixte am 19.09.99: Bewerber München, Nürnberg, Dietfurt; mit 20 Stimmen erhält Nürnberg die DM-Quali.

Top 10.2. Bayerische Meisterschaften

Um die künftige Turnierplanung zu erleichtern, schlägt Wolfgang vor, die Turniere der Vereine nach Möglichkeit auf immer die gleichen Wochenenden zu legen. Zur Terminfestlegung teilt er einen mehrjährigen Kalender aus.

Die Termine der DM-Qualis, BMs im Überblick:

DM-Qualifikationsturniere

09.05.1999	10.00 Uhr	Triplette	Bamberg
20.06.1999	10.00 Uhr	Doublette	Schweinfurt
22.08.1999	10.00 Uhr	TáT	Hof
19.09.1999	10.00 Uhr	Doumixte	Nürnberg

Deutsche Meisterschaften

22./23.05.1999	11.00 Uhr	Triplette	Rastatt
03./04.07.1999	11.00 Uhr	Doublette	Völklingen
04.10.09.1999	11.00 Uhr	TáT	Essingen
02./03.10.1999	11.00 Uhr	Doumixte	Osterholz

Offene Bayerische Meisterschaften

25.04.1999	10.00 Uhr	Doublette	Regensburg
13.06.1999	10.00 Uhr	TáT	München
27.06.1999	10.00 Uhr	Triplette	Würzburg
17.10.1999	10.00 Uhr	Doumixte	Dietfurt

Top 10.3. Veranstaltungen für die Jugend

Das Jugend Pétanque-Seminar findet vom 29.7. bis 31.7. statt, die BM Jugend am 31.7.99 . Michael Ludwig schlägt vor, daß das Seminar in Aschaffenburg stattfindet, was allerdings noch genau abgeklärt werden muß. Notfalls erklärt sich auch Bamberg bereit einzuspringen, allerdings muß hier mit Übernachtungskosten (Jugendherberge) gerechnet werden.

Top 10.4. Bayerische Landesliga

Folgende Termine und Austragungsorte werden festgelegt:

12.06.1999	12.00 Uhr	München
19.06.1999	12.00 Uhr	Schweinfurt
18.09.1999	12.00 Uhr	Nürnberg
24.10.1999	12.00 Uhr	Oberwerrn (Relegationsspiele)

Top 10.5. Veranstaltung für Landesschiedsrichter

s. Bericht des Schiedsrichterwartes

Top 10.6. Sonstige Veranstaltungen

Der BPV-Cup findet in diesem Jahr am 28.2.99 in Oberwerrn statt.

Top 11. Bayerischer Turnierkalender: Terminabsprache

24.04.1999	10.00 Uhr	Triplette	3. Dietfurter Triplette	Dietfurt
01.05.1999	10.00 Uhr	Triplette	1. Mai-Turnier	Mechenhard
02.05.1999	09.45 Uhr	Doublette	3. Frühlingsturnier	Bayreuth
08.05.1999	10.15 Uhr	Doublette	Frühlingsturnier	Furth i.W.
15.05.1999	09.30 Uhr	Doublette	18. Nbgger Wanderteller	Nürnberg
03.07.1999	10.00 Uhr	Doublette	3. Pastisturnier	Leipzig
10.07.1999	12.00 Uhr	Doublette	16. Hofgartenturnier	München
10.07.1999	18.00 Uhr	Triplette	16. Hof. Nocturne	München
11.07.1999	09.00 Uhr	Doublette	Fortsetzung 16. Hofgarten turnier	
17.07.1999	10.00 Uhr	Triplette	Bamberger Triplette	Bamberg
24.07.1999	09.30 Uhr	Doublette	16. Sommerturnier	Würzburg
24.07.1999	13.00 Uhr	Doublette		Schwabmünchen
25.07.1999	09.00 Uhr	Triplette		Schwabmünchen
31.07.1999	12.00 Uhr	Doublette	16. Bouletage	Aschaffenburg
01.08.1999	09.00 Uhr	Triplette	16. Bouletage	Aschaffenburg
07.08.1999	10.00 Uhr	Doublette		Schillingsfürst
11.09.1999	10.00 Uhr	Doublette	Herbstturnier	Hof
25.09.1999	10.15 Uhr	Doublette	Herbstturnier	Furth i.W.
26.09.1999	10.00 Uhr	Triplette	Galerieturnier	Regensburg
09.10.1999	10.00 Uhr	Doublette	6. Zwinger Cup	Nürnberg
10.10.1999	10.00 Uhr	Doublette	Schweinchenturnier	Schweinfurt
16.10.1999	09.45 Uhr	Doublette		Dietfurt
13.11.1999	09.45 Uhr	Triplette	17. Glühweinturnier	Würzburg
Dez. 1999				
1. oder 2.	14.23 Uhr	Doublette	10. Sachsenmeisterschaft	Zwickau
Wochenende	09.00 Uhr	Doublette	8. Nikolausturnier	Zwickau

Top 12. Tops der Bundesdelegiertenversammlung

Die Auffassung der Landesversammlung zur Beitragserhöhung wurde unter Top 7 ausführlich diskutiert. Die Delegierten werden beauftragt, jede Beitragserhöhung des DPV ab dem Jahr 2000 abzulehnen.

Top 13. Wahl der Delegierten für die BDV 1999

Die BDV findet am 20.3.99 in Mannheim statt.

Als Delegierte fahren mit: Adolf Becker, Wolfgang Kunz, Gebhard Maier, Georg-Ulrich Pitsch; Ersatzdelegierte sind: Hermann Hausruckinger und Ewald Cira

Wolfgang weist nochmals daraufhin, daß wirklich alle 4 Delegierte zur BDV anreisen sollen. Wenn jemand verhindert ist, bittet er um rechtzeitige Meldung, damit der Ersatzdelegierte informiert werden kann. Bei der BDV 1998 waren nur 2 der 4 Delegierten anwesend, beide Delegierte haben sich für ihr Fernbleiben bis heute nicht entschuldigt.

Top 14. Verschiedenes

Es gab keine Beiträge zu diesem Top.

Mit Dank an die Teilnehmer wird die Versammlung um 17.30 Uhr beendet.

Versammlungsleiter

Protokollführerin

Wolfgang Kunz

Karola Herrmann

Nürnberg, 2.3.99